



Eine Ideenskizze, die im Raum steht: Die Kantonsstrasse im Dorfkern könnte zu «einer attraktiven Platzkette mit hoher Aufenthaltsqualität umgestaltet werden. Die Funktion des Dorfplatzes würde der neue «Badplatz» vor dem Dorfbad übernehmen.

Pressebild

Die Nutzungsstrategie Dorfkern in Bad Ragaz ist abgeschlossen

Eigentlich hätte übermorgen Donnerstag die Gemeinde Bad Ragaz an einer Infoveranstaltung über den Abschluss der «Nutzungsstrategie Dorfkern» sowie über die Einsetzung eines Dorfentwicklers orientieren wollen. Corona hat diesem Plan einen Strich durch die Rechnung gemacht. Stattdessen informieren die Verantwortlichen nun mittels einer ausführlichen Mitteilung im «Sarganserländer» zu den beiden Themen.

Wie es im Schreiben des Gemeinderates einleitend heisst, habe er das Team Netzwerk Altstadt von EspaceSuisse 2018 beauftragt, eine Stadtanalyse zu erarbeiten. Die externen Experten hätten in der Folge aufgezeigt, wie es um das Oberdorf von Bad Ragaz stünde und was die Behörden zu erwarten hätten. Nach Abschluss der Stadtanalyse im Herbst 2018 beauftragte der Gemeinderat EspaceSuisse, eine Nutzungsstrategie zum Oberdorf von Bad Ragaz zu erstellen. Dazu wurde auch eine 14-köpfige Begleitgruppe ins Leben gerufen, um die Arbeiten zu begleiten und als Spiegel der Bevölkerung zu dienen.

Über eine Umfrage wurden rund 550 Liegenschaftseigentümer und circa 110 Ladenbesitzer, Gastronomen und Hotels angeschrieben, mit der Bitte, schriftlich die heutige Situation im Oberdorf zu beurteilen. Die beiden Experten von EspaceSuisse werteten die total 139 retournierten Fragebögen aus und formulierten daraus Thesen (Kernsätze) zur künftigen Entwicklung des Oberdorfes.

In zwei Workshops – einmal mit rund 40 Liegenschaftseigentümern, einmal mit rund 20 Gastronomen und den Ladenbesitzern – wurden die Thesen bewertet und das Resultat im Plenum diskutiert. Die Schlussfolgerungen aus diesen Diskussionsforen verarbeiteten die Experten zu Handlungsempfehlungen, gebündelt in vier Stossrichtungen und 15 Massnahmen.

Das Oberdorf stärken

Die vier Stossrichtungen zielen gemäss der gestrigen Mitteilung des Gemeinderates darauf ab, «eine ganzheitliche Entwicklung im Oberdorf anzugehen». Im Fokus ständen eine klare Identität für Bad Ragaz, ein stimmigeres räumliches Erlebnis für das Oberdorf, das gezielte Lenken von Wohnnutzungen sowie eine neutrale Koordinations- und Kommunikationsstelle für Anliegen und Vorhaben aller Akteure im Ortskern.

Gemäss der Mitteilung des Rates bescheinige die Nutzungsstrategie dem heutigen Oberdorf von Bad Ragaz im

Grundsatz einen attraktiven Rahmen für den Detailhandel. «Der Nutzungsmix ist breit, das Renommee weit herum positiv. Hingegen fehlt ein Gemeinschaftsgefühl, eine starke eigene Identität. Die Akteure aus Politik, Tourismus, Detailhandel, Gastronomie sowie private Grundeigentümer sollten daher eine gemeinsame, positive Grundhaltung entwickeln und einnehmen, sich auf eine Strategie für die Positionierung des Ortskerns einigen und daraus eine starke Identität für Bad Ragaz entwickeln», heisst es dazu.

Verbesserungsbedarf orte die Nutzungsstrategie im räumlichen Erlebnis des Oberdorfes. Die Dominanz der Kantonsstrasse, die Brache des Zentrumsprojekts und die etwas vernachlässigte Inszenierung ortsbildprägender Bauten und Plätze drückten auf die Stimmung und reduzierten die Aufenthaltsqualität.

Die Nutzungsstrategie schlage vor, die Kantonsstrasse per Neukonzeption zur Visitenkarte von Bad Ragaz zu machen. Die maximale Fahrtgeschwindigkeit könnte reduziert (etwa 30er-Zone oder Begegnungszone), zwei neue Plätze geschaffen (beispielsweise der Bernhard Simon-Platz am südlichen Ortseingang und der Badplatz vor dem Dorfbad) und publikumsorientierte Nutzungen an den Plätzen konzentriert werden.

Mit dieser Massnahme verbunden sei auch der Planungsprozess «Bad Ragaz mobil», welcher zum Ziel habe, eine ganzheitliche Verkehrslösung zu erarbeiten, um den Dorfkern zu entlasten und den Verkehr über die Hauptachsen besser zu führen.

«Leuchtturmprojekt» und Ortsentwickler angeregt

Für das Zentrumsprojekt empfiehlt die Nutzungsstrategie gemäss der Mitteilung des Rates nochmals einen Neustart der Gespräche unter Einbezug aller betroffenen Parteien. Das Ziel solle ein Projekt sein, das dem Charakter des Oberdorfes würdig ist – ein Leuchtturmprojekt. Schliesslich, so die Begründung für die Empfehlung, habe «Bad Ragaz das Glück, Austragungsort mehrerer bekannter Veranstaltungen zu sein, die zahlreiche Besucher ins Dorf bringen». Allerdings würden es die lokalen Läden und Hotels aber mehrheitlich noch verpassen, von dieser Gunst zu profitieren. Auf der anderen Seite würden private Initiativen versanden, weil es an geeigneten Koordinations- und Kommunikationsstellen fehle.

Um dem entgegenzuwirken rät die Nutzungsstrategie, einen Ortsentwickler zu ernennen. Dieser sollte die erste

Anlaufstelle für sämtliche Akteure sein, die auch private Projekte und Initiativen im Oberdorf entgegennimmt, Anlässe und Treffen koordiniert und den Austausch zwischen der Gemeinde und relevanten Personen sucht und pflegt.

Drei Schlüsselmassnahmen

Wie es in der Mitteilung des Rates heisst, hätten die Begleitgruppe und die Experten die erarbeiteten Massnahmen bewertet. Als Resultat sollten nun drei Schlüsselmassnahmen vorderhand angegangen werden: Einen Dorfentwickler einsetzen, das Zentrumsprojekt neu anstossen und die Umgestaltung der Kantonsstrasse mit dem Kanton St.Gallen angehen. Dies sei auch ein Hauptanliegen des Verkehrskonzeptes, welches derzeit noch erarbeitet werde und bis Ende Jahr abgeschlossen sein sollte. Über dieses Konzept werde demnächst informiert.

Das Verkehrskonzept werde auch am vierten und letzten Forum zu «Bad Ragaz mobil» am 14. November abschliessend zur Diskussion gestellt. Auch der Bereich der Kommunikation und des Austausches soll umgesetzt werden, um die Massnahmen der Nutzungsstrategie sowie vom Projekt «Bad Ragaz mobil» anzuschieben, teilt der Gemeinderat mit. (pd)

Corona-Fall an der Schule Walenstadt

Walenstadt. – Ein Kind, das die Schule in Walenstadt besucht, ist positiv auf Corona getestet worden. Das bestätigte Schulratspräsidentin Pascale Dürr gestern gegenüber dem «Sarganserländer». «Dem Kind geht es gut und es kann bald wieder die Schule besuchen», so Dürr. Weitere Schülerinnen und Schüler hätten nach Rücksprache mit der Kantonsärztin nicht in Quarantäne gehen müssen. (da)

Bohrungen für das Zentrum RivaCare

Walenstadt. – Wie die RivaCare AG mitteilt, werden im Zuge der Entwicklung des neuen Alterszentrums in Walenstadt geologische Untersuchungen nötig. Anfang März ging das Architekturbüro Bob Gysin + Partner als Sieger des Studienauftrages des Alterszentrums hervor. «Nun geht die Planung für das Neubauprojekt der RivaCare AG weiter», wie es in der Medienmitteilung des Verwaltungsrats heisst. Um sich aus geologischer Sicht ein präziseres Bild über den Baugrund des Grundstücks an der Platzrietstrasse machen zu können, würden in den nächsten Tagen einige Sondierbohrungen vorgenommen. Dazu werden vor Ort Geräte und Baumaschinen eingesetzt – Lärmemissionen seien in diesem Zusammenhang nicht ganz zu vermeiden, schreibt der Verwaltungsrat. Man sei dankbar für das Verständnis der Anwohnerinnen und Anwohner. Im Anschluss an die Bohrungen wird ein Gutachten erstellt, das als wichtige Grundlage für die weitere Bauplanung des Projektes «Zentrum RivaCare» gilt. Auf der Homepage der RivaCare AG kann der Fortschritt des Bauprojektes immer aktuell nachgelesen und mitverfolgt werden. (pd)

A3: Ein-/Ausfahrt nachts gesperrt

Flums. – Wie das Bundesamt für Strassen Astra mitteilt, werden beim Autobahnanschluss Flums seit gestern Montag bis am Freitag, 21. August, Belagsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten betreffen den Kreisverkehr beim Anschluss der A3 und erfordern nächtliche Sperrungen der Ein- und Ausfahrt in Fahrtrichtung Zürich von 20 bis 5 Uhr. Das Befahren der Autobahn-Überführung ist während der Sperrzeiten nicht möglich. Die Ein- und Ausfahrt in Fahrtrichtung Sargans sind von Flums herkommend (Bergstrasse) befahrbar. «Reisende, die in Flums von Sargans herkommend die Autobahn verlassen möchten, werden über den Autobahnanschluss Walenstadt umgeleitet», heisst es in der Mitteilung des Astra. «Um auf die Autobahn in Richtung Zürich aufzufahren, werden Verkehrsteilnehmende ebenfalls über Walenstadt umgeleitet.» Entsprechende Umleitungen würden signalisiert. (pd)

ANZEIGE

PRO SENECTUTE

ANLAUFSTELLE FÜR ALTERSFRAGEN

Altstätten, Buchs, Sargans
058 750 09 00
sg.prosenectute.ch



Gegenstand ausgiebiger Diskussionen in vielen Bereichen: Die künftige Entwicklung von Bad Ragaz.

Archivbild Susan Rupp